



Arne Semsrott

Per E-Mail:
a.semsrott@fragdenstaat.de

Stabsstelle Recht
Dezernat für Kommunales,
Gewerbeaufsicht und Umwelt
Badstraße 20 – 77652 Offenburg

Servicezeiten Mo. - Fr. 08:30 - 12:00 Uhr
Di. 13:00 - 18:00 Uhr

Bearbeiter
Zimmer
Telefon
Telefax
E-Mail
Datum

Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepte

Ihre Anfrage vom 13. Dezember 2021, konkretisiert am 17. Dezember 2021

Sehr geehrter Herr Semsrott,

auf vorab benannte Anfrage können wir Ihnen, über die bereits übermittelten Informationen zur geplanten Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes hinaus, leider keine weiteren, konkreten Informationen/ Daten übermitteln:

Ein Plan zur Anpassung an die Klimakrise liegt für das Landratsamt derzeit nicht vor. Auch gibt es keine Übersichten dazu, wie viele Quadratmeter Flächen in den kommenden Jahren entsiegelt und wie viele Bäume gepflanzt werden sollen.

Starkregengefahrenkarten werden auf Ebene des Landratsamtes nicht erstellt, diese können z.B. von den Kommunen im Rahmen des Starkregenrisikomanagements in Auftrag gegeben werden. Auch für die Schaffung von Rückhaltebecken ist das Landratsamt nicht zuständig.

In Ergänzung zu Ihrer Anfrage haben das Amt für Landwirtschaft und für Wasserwirtschaft allerdings die weiter unten dargestellten Informationen beigefügt. Die Ausführungen zeigen einige Beispiele auf, in welcher Form sich das Landratsamt derzeit über seine Fachämter im Rahmen des Klimaschutzes einbringt.



Darüber hinaus weisen wir auf unseren Internetauftritt zum Thema Klimaschutz hin

- <https://www.ortenaukreis.de/Landkreis-Verwaltung/Klimaschutz/>

Hier werden einige ämterübergreifende Projekte zum Thema „Engagement des Landratsamtes für den Klimaschutz“ dargestellt (Erstellung eines Klimaschutzkonzepts, Teilnahme European Energy Award- Zertifizierung zuletzt 2021).

In diesem Zusammenhang soll auch darauf hingewiesen werden, dass der Ortenaukreis dem Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg beigetreten ist. Demnach soll die Verwaltung des Landratsamtes bis 2040 klimaneutral sein:

- <https://www.ortenaukreis.de/index.php?ModID=7&FID=2390.15576.1&object=tx%7C2390.15576.1>).

Beispiele für klimaschutzrelevante Arbeit in den Fachämtern:

Amt für Landwirtschaft:

Unsere tägliche **Arbeit in Bildung, Beratung und der Bewilligung von Fördermitteln** ist stark vom Klimawandel betroffen. Die Landwirtschaft ist sowohl Mitverursacher des Klimawandels, als auch direkt von dessen Folgen betroffen.

Die Landwirtschaft kann durch Humusaufbau CO₂ im Boden langfristig binden. Höhere Humusgehalte wiederum erhöhen die Fruchtbarkeit und Resilienz von Böden gegenüber Wetterextremen wie Dürre und Starkregenereignissen. Die Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit kann durch weite Fruchtfolgen, Anbau von Zwischenfrüchten und Ackerfutter erreicht werden. Dies wird durch die **Umsetzung von Förderprogrammen des Landes Baden-Württemberg und durch Beratung von Landwirten durch uns** unterstützt. Im Ortenaukreis werden durch den Erhalt großer Anteile an Dauergrünland, Streuobstwiesen (Agroforstsysteme) und Intensivobstanlagen CO₂-Senken erhalten.

Neben den verschiedenen Förderprogrammen des Landes Baden-Württemberg werden die **Ziele zur Reduktion des Klimawandels und dessen Folgen durch Bildung und Beratung** durch das Amt für Landwirtschaft unterstützt. So werden in unserer **Fachschule Fortbildungsangebote** für Landwirtinnen und Landwirte und

Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage unter www.ortenaukreis.de/datenschutz. Sie können diese auf Anfrage auch schriftlich erhalten

ein spezielles Fortbildungsangebot für Kleinbrenner angeboten. Mittels Düngeberatung wird ein effizienter Stickstoffeinsatz mit reduzierten Lachgasemissionen befördert, mittels Beratung zum effizienten Futtermiteinsatz und Vermittlung der neusten Kenntnisse in der Fütterung von Raufutterfressern wird die Emission von Methan produktbezogen reduziert. Im Rahmen der Stallbauberatung werden neuste Kenntnisse zur Reduktion von Ammoniakemissionen vermittelt und umgesetzt. Die Beratung zum Anbau regionaler Eiweißpflanzen reduziert den Import von Soja aus Südamerika und die Abholzung des Amazonas.

Unser Ernährungszentrum bildet sowohl Multiplikatoren als auch Verbraucherinnen und Verbraucher im **Konsum und Zubereitung** regionaler und saisonaler Nahrungsmittel fort.

Weiter bieten wir **Beratungsangebote** zum **Ausbau der Vermarktung regionaler Produkte** mittels Hofläden und Internethandel sowie den Ausbau von Urlaub auf dem Bauernhof mit Schwerpunkt im Schwarzwald für einen smarten Urlaub vor Ort an.

Den neuen Zielen der Gemeinsamen EU-Agrarpolitik (Green Deal, Farm-to-Fork-Strategie) folgend, werden die Förderprogramme von EU, Bund und Land Baden-Württemberg ab 2023 noch stärker den Aufbau von Humus, die Reduktion von Treibhausgasen in der Landwirtschaft und die Förderung regionaler Wertschöpfungsketten im Focus haben.

Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz:

Im Rahmen der **Beratung** der Kommunen geht das LRA Ortenaukreis aktiv auf die 51 Gemeinden im Kreisgebiet zu, **um die Erstellung von Starkregengefahrenkarten und Starkregenrisikomanagementplanungen voran zu bringen**. Diese Maßnahmen können in Baden-Württemberg im Rahmen der Förderrichtlinie Wasserwirtschaft (FrWw) zu 70% gefördert werden. Ebenso unterstützen wir die Gemeinden im Rahmen unserer **Fachberatung zur Nutzung der FrWw**, um Maßnahmen des baulichen Hochwasserschutzes zu verwirklichen. Die Gemeinden haben in den zurückliegenden 10 Jahren ihre Investitionen in den

Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage unter www.ortenaukreis.de/datenschutz. Sie können diese auf Anfrage auch schriftlich erhalten

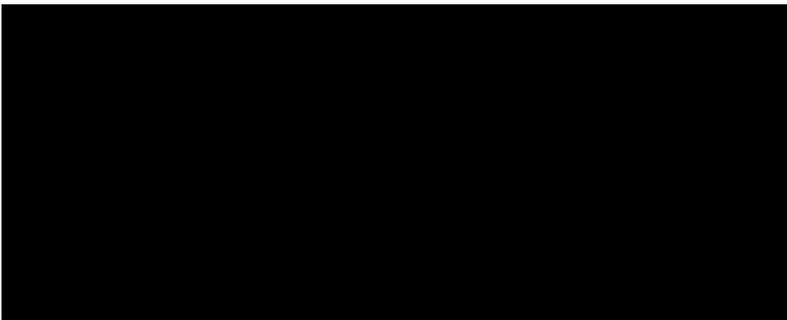
baulichen Hochwasserschutz, insbesondere in den Bau von Hochwasserrückhaltebecken deutlich erhöht. Die Anzahl der kommunalen Rückhaltebecken im Ortenaukreis hat sich deutlich erhöht.

In Baden-Württemberg werden die von den Gemeinden durchzuführenden Maßnahmen des Hochwasserrisikomanagements wie z.B. die Erstellung von Alarm- und Einsatzplanungen oder die Information der Betroffenen im Rahmen von gewässereinzugsbezogenen Hochwasserpartnerschaften unterstützt. Für diese vom Wasserwirtschaftsverband (WBW-Fortbildung) organisierten Veranstaltungen bringt sich das **LRA Ortenaukreis als Moderator** ein.

Des Weiteren **unterstützt das LRA Ortenaukreis die internetbasierte Fachanwendung Flutinformations- und Warnsystem (FLIWAS)**. Städte und Kommunen können FLIWAS bei der Alarm- und Einsatzplanung und für das Hochwasserrisikomanagement nutzen.

Bei der **Zulassung von Gewässerbenutzungen wie Grundwasserentnahmen** für die Landwirtschaft oder **Entnahmen aus oberirdischen Gewässern** werden die Auswirkungen des Klimawandels mitberücksichtigt. Zudem erfolgt in Niedrigwasserzeiten eine **Sensibilisierung der Wassernutzer durch entsprechende Presseartikel**.

Mit freundlichen Grüßen



Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage unter www.ortenaukreis.de/datenschutz. Sie können diese auf Anfrage auch schriftlich erhalten